

Wolf und Weidewirtschaft— wie weiter?

Alpine Reflexionen: Management & Recht

Mittwoch, **29. Mai 2024**, 15 Uhr

Generalsekretariat des Bayerischen Bauernverbandes
Max-Joseph-Straße 9, 80333 München (Raum 110)

PROGRAMM

Grußwort und Einführung - Carl von Butler,
Generalsekretär Bayerischer Bauernverband

Gibt es eine Koexistenz mit dem Wolf im Alpenraum? -
Prof. em. Dr. Wolfgang Schröder, *Technische Universität
München*

Wolfsmanagement: Einblicke und Buchvorstellung -
Prof. Dr. Roland Norer, *Universität Luzern*



Nomos

Wolfsmanagement im Alpenraum

Rechtsfragen zwischen Artenschutz
und Weidehaltung



978-3-7560-0364-8, 400 Seiten,
broschiert, € 79,-

Die Rückkehr des Wolfs in die alpine Kulturlandschaft polarisiert und wirft neben allen politischen, gesellschaftlichen und naturwissenschaftlichen Themen auch eine Reihe von Rechtsfragen auf. Diese stellen sich in einem komplexen Geflecht von internationalem (Berner Konvention), supranationalem (EU Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) und nationalem (Jagd- oder Naturschutz) Recht. Themen wie Schutzstatus, günstiger Erhaltungszustand, Eingriffe (Vergrämung, Entnahme von Problem- und Risikowölfen, Bestandsregulierung), ernste Schäden an Viehbeständen, Herdenschutzmaßnahmen, Entschädigungen, Verteidigungsschuss, Wolf-Hund-Hybride, Tierschutzrecht und Zonierungen werden zum *Stand 01.01.2024* anhand reichhaltiger Literatur, Rechtsprechung und Materialien behandelt. Dabei liegt der Fokus auf der alpinen Weidehaltung in der Schweiz, in Österreich und in Deutschland. Nicht zuletzt sollen Wege zu einer Koexistenz großer Beutegreifer und Alpwirtschaft durch ein re- und proaktives Wolfsmanagement aufgezeigt werden.

Zum Autor:

Prof. Dr. Dr. h.c. Roland Norer ist Ordinarius für Öffentliches Recht und Recht des ländlichen Raums an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern. Seine Schwerpunkte liegen im Agrarrecht, Umweltrecht (insbesondere Naturschutz-, Forst- und Wasserrecht) und Raumplanungsrecht.